

## Zielgruppen

Nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) haben **Opfer** nach einer körperlichen oder psychischen Gewalterfahrung ein Anrecht auf Hilfe, um den Eintritt einer psychischen Gesundheitsstörung oder deren Chronifizierung zu verhindern.

Wir bieten in unserer Traumaambulanz schnelle und unkomplizierte psychotherapeutische Unterstützung für Erwachsene an, die Opfer einer Gewalttat geworden sind – wie zum Beispiel eines tätlichen Angriffs, Überfalls, einer Vergewaltigung oder Ähnlichem.

Das Angebot richtet sich ebenfalls an **Angehörige, Nahestehende und Hinterbliebene**, die unter psychischen Folgen dieser extrem belastenden Erfahrung leiden.

Auch Personen, die **Zeuge** einer Gewalttat wurden und unter anhaltender psychischer Belastung leiden, können sich melden.

Das Ereignis darf nicht länger als zwölf Monate zurückliegen beziehungsweise muss in den vergangenen zwölf Monaten bekannt geworden sein.

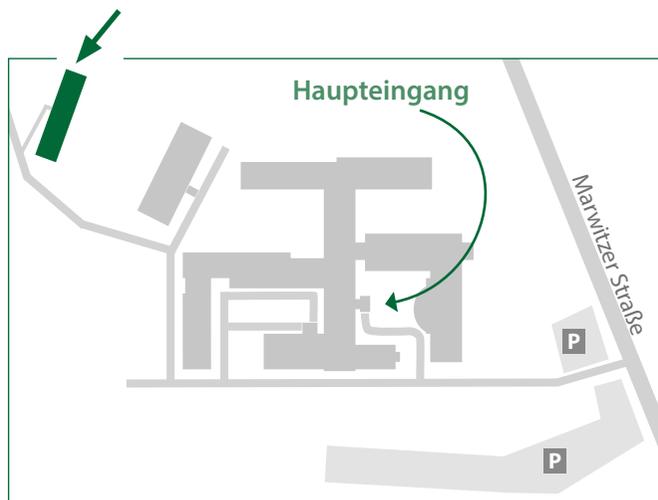
## Kontakt



**Traumaambulanz Hennigsdorf  
für Opfer von Gewalttaten**  
Oberhavel Kliniken GmbH  
Klinik Hennigsdorf  
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie  
Marwitzer Str. 91  
16761 Hennigsdorf

Chefärztin  
**Priv.-Doz. Dr. med. Maria-C. Jockers-Scherübl**  
Traumatherapeutische Leitung  
**Dipl.-Psych. Beate Haase**  
*Psychologische Psychotherapeutin*

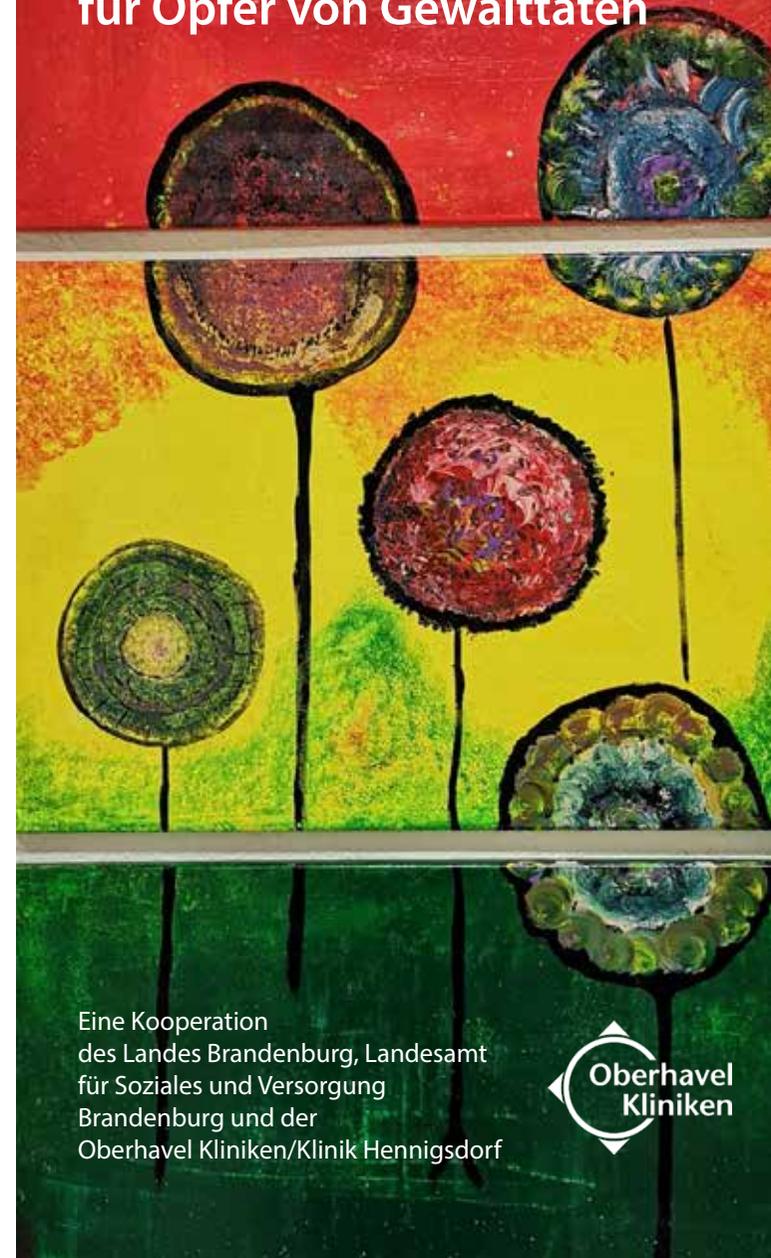
Unsere Traumaambulanz befindet sich in den Räumlichkeiten der Psychiatrischen Institutsambulanz (Haus R).



[www.oberhavel-kliniken.de](http://www.oberhavel-kliniken.de)

Redaktion: Kerstin Dolderer | Gestaltung: BILDART | Abb.: Patientenbild | 10/2021

# Traumaambulanz Hennigsdorf für Opfer von Gewalttaten



Eine Kooperation  
des Landes Brandenburg, Landesamt  
für Soziales und Versorgung  
Brandenburg und der  
Oberhavel Kliniken/Klinik Hennigsdorf



### Nach einem Gewalterlebnis

Nach einer körperlichen oder psychischen Gewalterfahrung können in Einzelfällen Symptome starker psychischer Belastung wie Ängste, Alpträume, sich wiederholende intensive Bilder oder ängstigende Erinnerungen, Unruhe, Niedergeschlagenheit und Schreckhaftigkeit auftreten.

Diese Symptome sind Zeichen einer normalen Stressreaktion, können jedoch bei einigen Menschen länger anhalten und mitunter zu Folgeerkrankungen führen, wie z. B. zu einer posttraumatischen Belastungsstörung oder einer Depression.

### Wir sind für Sie da!

**telefonische Terminvereinbarung:**  
**03302 545-4155** (Anrufbeantworter)

Wir rufen zeitnah zurück.

### Ablauf

Eine Anmeldung in der Traumaambulanz ist ohne Überweisung möglich.

Nach einer telefonischen Anmeldung wird beim zeitnahen Erstkontakt eine ausführliche diagnostische Beurteilung und Einschätzung der psychotherapeutischen Behandlungsbedürftigkeit und der nötigen Akutmaßnahmen vorgenommen.

Bei Indikation kann eine traumaspezifische Behandlung in bis zu 15 Sitzungen stattfinden. Zusätzlich erfolgt eine Beratung bezüglich weiterer oder alternativer Behandlungsmöglichkeiten in unserer Klinik und anderen Einrichtungen der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung.

Im Erstkontakt unterstützen wir Sie beim Antragsverfahren der Kostenübernahme nach dem Opferentschädigungsgesetz durch das Land Brandenburg.

→ **Weitere Informationen zum Opferentschädigungsgesetz**  
erhalten Sie über das Landesamt für Soziales und Versorgung.

### Ziele

Neben der ausführlichen Diagnostik und Beratung zu bestehenden Trauma-Folgesymptomen und -störungen sollen durch schnelle psychotherapeutische Hilfe Belastungssymptome reduziert werden; Trauma-Folgestörungen soll möglichst vorgebeugt werden.